

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:227113-2014:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Marktheidenfeld: Dienstleistungen von Architekturbüros  
2014/S 127-227113**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadt Marktheidenfeld, vertreten durch die Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder  
Luitpoldstraße 17  
Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung  
Zu Händen von: Herrn Elmar Kirchner  
97828 Marktheidenfeld  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 9391500443  
E-Mail: [elmar.kirchner@marktheidenfeld.de](mailto:elmar.kirchner@marktheidenfeld.de)  
Fax: +49 9391500461

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: [www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)

**Weitere Auskünfte erteilen:**

GUNTAU:KUNZ, Projektmanagement  
Bismarckstraße 17  
Zu Händen von: Herrn Kunz  
97318 Kitzingen  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 93212672930  
E-Mail: [info@gk-projektmanagement.de](mailto:info@gk-projektmanagement.de)  
Fax: +49 932126729319

Internet-Adresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:**

GUNTAU:KUNZ, Projektmanagement  
Bismarckstraße 17  
Zu Händen von: Herrn Kunz  
97318 Kitzingen  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 93212672930  
E-Mail: [info@gk-projektmanagement.de](mailto:info@gk-projektmanagement.de)  
Fax: +49 932126729319  
Internet-Adresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:**

Stadt Marktheidenfeld  
Luitpoldstraße 17  
Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung  
Zu Händen von: Herrn Elmar Kirchner  
97828 Marktheidenfeld  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 9391500443  
E-Mail: [elmar.kirchner@marktheidenfeld.de](mailto:elmar.kirchner@marktheidenfeld.de)  
Fax: +49 9391500461  
Internet-Adresse: <http://www.marktheidenfeld.de>

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

## **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**  
Neubau Bibliothek Marktheidenfeld, Architektenleistungen.
- II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**  
Dienstleistungen  
Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Marktheidenfeld.  
NUTS-Code DE26A
- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**  
Die Stadt Marktheidenfeld plant den Neubau einer Bibliothek.  
Als Grundlage wurde bereits eine Standortanalyse mit Machbarkeitsstudie in der Qualität Vorentwurf durch 2 Architekturbüros erstellt.  
Als Ergebnis hat man sich für den Standort „Schmiedsecke“ im innerstädtischen Denkmal Ensemble entschieden.  
Der Neubau Bibliothek soll ca. 24 000 Medien bei ca. 750 m<sup>2</sup> Publikumsfläche beinhalten.  
Insgesamt wird von ca. 1 500 m<sup>2</sup> BGF und einem Gebäudevolumen von ca. 5 000 m<sup>3</sup> ausgegangen.  
Der Gesamtkostenrahmen Gebäude wird derzeit mit ca. 2 500 000 bis 3 000 000 EUR brutto (KGR 200-700 nach DIN 276, ohne Grundstückskosten) angenommen.  
Besonders Wert gelegt wird auf:  
— Integration in ein innerstädtisches Denkmalensemble,  
— Funktionalität/Wirtschaftlichkeit/niedrige Unterhaltskosten,

- Energieoptimierte und energieeffiziente Bauweise,
- Barrierefreiheit,
- Helle und freundliche Gestaltung.

Terminvorausschau:

- Planungsbeginn umgehend nach Abschluss VOF,
- Planung 2014-2015,
- Bauphase ab 2015,
- Bauzeit ca. 1,5 Jahre.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
71200000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

- Objektplanung Gebäude, Architektenleistungen nach HOAI 2013 Teil 3 Abschnitt 1.
- Die Leistungsphase 1 und Teilleistungen der Leistungsphase 2 wurden bereits erbracht.
- Beauftragung von Teilleistungen der Leistungsphase 2 sowie die kompletten Grundleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9, vorerst stufenweise nur die Leistungsphasen (2) 3 und 4.
- Die Beauftragung mit weiteren Leistungsphasen (ab LPH 5) ist entsprechend der Bereitstellung der Finanzmittel beabsichtigt, ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit weiteren Leistungsphasen besteht nicht.

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Beauftragung der weiteren Leistungsstufen der Grundleistungen nach HOAI sowie bei Bedarf ausgewählter Besonderer Leistungen.

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Laufzeit in Monaten: 36 (ab Auftragsvergabe)

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2 000 000 EUR und für sonstige und Sachschäden mindestens 1 000 000 EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist jedoch mit den Bewerbungsunterlagen schriftlich einzureichen.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Gesetzliche Grundlage bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag §§ 631 ff. BGB.

Die Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahmen sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bieter- oder Bewerbergemeinschaften in Form einer projektbezogenen ARGE sind zulässig.

Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder ist zum Zeitpunkt der Bewerbung vorzulegen.

Bieter- oder Bewerbergemeinschaften haben die Nachweise nach III.2.1) für alle Mitglieder vorzulegen.

Die Leistungsbereiche jedes Mitglieds der Bieter- oder Bewerbergemeinschaft sind klar aufzuzeigen (z. B. Organigramm).

Die geforderten Nachweise sind von jedem Mitglied für seinen Leistungsbereich zu erbringen.

Analog gelten o.g. Anforderungen auch für Nachunternehmer des Bewerbers.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) fristgerechter Eingang einer unterschriebenen Bewerbung (Ausschlusskriterium).

b) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 (6) und § 4 (9) VOF vorliegen (Ausschlusskriterium).

c) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers gem. § 4 (3) und § 19 (1) VOF.

d) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen.

e) Nachweis der Bauvorlageberechtigung erbracht (in Bayern bei Architektenleistungen Art. 61 BayBO).

f) Erklärung gem. § 2 (3) VOF, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, die Ausführungs- und Lieferinteressen verfolgen.

g) Erklärung gem. § 4 (2) VOF, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet.

h) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (auch freie Mitarbeiter) berufen, so ist nachzuweisen, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Es ist der Nachweis zu führen, dass die erforderlichen Mittel für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen (Nachweis der gesicherten Nutzung z. B. durch eine Verpflichtungserklärung des Dritten).

i) Bei Bietergemeinschaften: Erklärung zur Rechtsform gem. § 4 (4) VOF, Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung, Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied.

j) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregisterauszug.

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung gemäß § 5 (4) VOF mit den unter III.1.1) angegebenen Deckungshöhen mit 2-facher Maximierung. Bei ungenügender Deckung ist eine Erklärung des Bewerbers abzugeben, dass im Auftragsfall die Deckungssumme projektbezogen auf die unter III.1.1) angegebenen Deckungshöhen erhöht wird.

b) Erklärung gemäß § 5 (4) c) VOF über den Gesamtumsatz brutto des Bewerbers und seinen Umsatz für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier Architektur) in den letzten drei Geschäftsjahren.

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

**III.2.3.a) Personelle Qualifikation:**

Angabe der Zahl der Beschäftigten im jährlichen Mittel gemäß § 5 (5) d) VOF der letzten drei Jahre für die ausgeschriebene Dienstleistung:

- Führungskräfte (einschl. Projektleiter),
- sonstige fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte und ohne Auszubildende).

Angabe von Name, Qualifikation, Berufserfahrung, Mitarbeit bei vergleichbaren Projekten (in der entsprechenden Fachdisziplin) und Beispielreferenzen der Personen, die die geforderten Leistungen tatsächlich gemäß § 4 (3) und § 5 (5) a) VOF erbringen sollen, insbesondere:

- des Projektleiters (Qualifikation mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. Architektur oder vergleichbar),
- dessen Stellvertreter,
- und von einem weiteren Projektmitarbeiter.

Für den Projektleiter ist die Erfahrung und Mitarbeit als Projektleiter bei vergleichbaren Bauprojekten oder bei den Beispielreferenzen aus III.2.3.b. anzugeben.

Die Vergleichbarkeit von persönlichen Referenzprojekten hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber nachvollziehbar zu belegen (Textbeschreibung/Bilder).

Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend.

**III.2.3.b) Referenzobjekte:**

Nennung und Beschreibung der erbrachten Leistungen bei zwei mit den Anforderungen nach II.1.5) vergleichbaren Bauvorhaben.

Die Referenzbauvorhaben können Neubauten oder Generalsanierungen oder Umbauten/Erweiterungen vergleichbarer Größe und Schwierigkeit sein, welche als öffentlich genutzte Gebäude in Funktion und nach den konstruktiven und technischen Anforderungen vergleichbar einer Bibliothek sind.

Die Vergleichbarkeit von Referenzprojekten vom Bewerber nachvollziehbar zu belegen (Textbeschreibung/Bilder).

Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend.

Je Referenzobjekt sind anzugeben:

- Projektname und kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild,
- Angabe des Bauherrn (Anschrift, Name und Telefonnummer des Ansprechpartners),
- Vertragsverhältnis zum Bauherrn (Auftraggeber), z. B. direkter Vertragspartner, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE), Nachunternehmer,
- Angaben der Gesamtprojektkosten nach DIN 276 und der Einzelkosten in der 1. Ebene für die KGR 300 und 400,
- Vergleich der Gesamtkosten der Kostenberechnung mit der Kostenfeststellung nach DIN 276 in EUR brutto mit Erläuterung bei Abweichungen,

- Angaben zum Honorar (Honorarzone und -satz, Honorar in EUR brutto für die selbst erbrachten Leistungen,
- Angaben zu den selbst erbrachten Leistungen (Leistungsphasen nach HOAI) insbesondere bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben Angabe des akt. Leistungsstandes entspr. den Leistungsphasen der HOAI, bei Projekten in Arbeitsgemeinschaften oder mit/als Nachunternehmerleistungen Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den Leistungsphasen nach HOAI,
- Terminangaben getrennt zu Planungszeit und zu Bauzeit,
- Angabe der projektbezogenen Kennzahlen BGF oder NF oder BRI (gem. DIN 277 ),
- Referenzschreiben oder Bestätigungsschreiben des jeweiligen Auftraggebers welches den aktuellen bzw. letzten Bearbeitungsstand widerspiegelt.

Das Datum der Inbetriebnahme ist vom Bewerber anzugeben.

Gewertet werden Referenzobjekte, deren Inbetriebnahme erst nach dem Jahr 2008, also ab dem 1.1.2009 erfolgte. Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden.

Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die o. g. Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen.

Ein Referenzprojekt kann ein oder auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o. g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben.

Die Vergleichbarkeit von Projekten hinsichtlich der Schwierigkeit/Projektgröße/Leistungsumfang ist vom Bewerber in Text und Bild nachzuweisen.

#### III.2.3.c) Besondere fachspezifische Kenntnisse:

Die hier aufgeführten Referenzen können auch andere als die unter III.2.3.b.) aufgeführten Objekte sein, in diesem Fall müssen die Referenzen mit den Anforderungen nach II.1.5) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang vergleichbar sein.

Die Referenzbauvorhaben können Neubauten oder Generalsanierungen oder Umbauten/Erweiterungen vergleichbarer Größe und Schwierigkeit sein.

Es werden nur Referenzen mit Inbetriebnahme ab dem 1.1.2009 gewertet.

Die Vergleichbarkeit ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend.

Je Kriterium sind 2 Referenzprojekte anzugeben:

- Integration in ein innerstädtisches Denkmalensamble,
- für barrierefreies Bauen,
- für energieoptimiertes und energieeffizientes Bauen,
- helle und freundliche Gestaltung,
- im bautechnischen Brandschutz und der Erstellung von Brandschutznachweisen,
- besondere Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren, Verwaltungsvorschriften und sonst. Regelwerken (Förderverfahren auf Landes-Bundes-EU-Ebene) bei vergleichbaren öffentlichen Bauvorhaben,
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern.

III.2.3.d) Erklärung zur technischen Ausstattung gemäß § 5 (5) e) VOF mit Angaben über die Ausstattung, Geräte, technische Ausrüstung (insbesondere Hardware, Rechnerart, Software, fachspezifische Software) welche der Bewerber für die Erbringung seiner Leistungen verfügt.

#### III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

#### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

##### III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Der Leistungsteil der Gebäudeplanung ist Architekten gemäß VOF § 19 (1) oder juristischen Personen gemäß VOF § 19 (3) vorbehalten.  
Der Bewerber muss nachweisen, dass er gemäß BayBO Art. 61 bauvorlageberechtigt ist.

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Auswahlkriterien für das Verhandlungsverfahren sind: Einhaltung der Mindestkriterien/formale Ausschlussgründe dürfen nicht vorliegen. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (max. erreichbare Punktzahl: 20 Punkte). Personelle und Fachliche Qualifikation (max. erreichbare Punktzahl: 42 Punkte). Fachliche Qualifikation, Referenzobjekte (max. erreichbare Punktzahl: 58 Punkte). Besondere Qualifikationen: (max. erreichbare Punktzahl: 28 Punkte). Technische Ausstattung: (max. erreichbare Punktzahl: 10 Punkte). Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktzahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 158 Punkten. Ein Muster der Bewertungsmatrix mit der Gewichtung dieser Auswahlkriterien wird den Bewerbern auf Anforderung zugesandt (s. auch VI.3) Zusätzliche Angaben). Im Übrigen gelten die Auswahl- und Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

5.8.2014 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

1.9.2014

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**  
Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

a) Bewerber können die Bewertungsmatrix mit der Bewertung der Kriterien anfordern bei: GUNTAU:KUNZ Projektmanagement (siehe Kontaktadressen unter I.1.)

b) Die Anforderung sollte per E-Mail erfolgen.

c) Die Bewerbungsunterlagen sollen nach der in der Bewertungsmatrix vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung gegliedert werden. Zur Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt der Matrix notwendig.

d) Digitale Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen.

e) Die Bewerbung ist in Papierform einfach in einem verschlossenen, von außen gekennzeichneten Umschlag bei der Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, einzureichen.

Es werden ausschließlich nur Bewerbungen berücksichtigt, die fristgerecht beim Auftraggeber Stadt Marktheidenfeld eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgeschickt.

f) Enthalten die Bekanntmachung oder die Bewertungsmatrix nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bewerber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

g) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen.

h) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird.

i) Aus der Stufe 1 (Teilnahmewettbewerb) qualifizieren sich mind. 3 Bewerber für die Stufe 2 (Verhandlung). Diese erhalten mit Aufforderung zur Angebotsabgabe weitere Unterlagen über bereits erbrachte Planungsleistungen einschl. Nennung der Zuschlagskriterien.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Postfach 808

91511 Ansbach

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 981530

Fax: +49 98153206

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**



Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gem. GWB § 107 ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, sofern:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Auftragserteilung: nach Ablauf der Informations- und Wartepflicht gem. § 101 a GWB:

- 15 Kalendertage nach Absendung der Information gem. GWB § 101 a,
  - 10 Kalendertage bei Versand der Information gem. GBW 101a per Fax oder auf elektronischem Weg.
- Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

1.7.2014